



Informationsvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10802**
Datum: 12.06.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement	05.07.2012	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: **Stand der Umsetzung von IT-Projekten des EB ZGM zur Verbesserung von
Arbeitsabläufen und betrieblichen Prozessen**

Wolfram Neumann
Beigeordneter

Begründung:

1. Sachstand - Umsetzung von IT-Projekten des EB ZGM

Zur Strukturierung und Optimierung von Arbeitsabläufen und betrieblichen Prozessen verfügt der EB ZGM über eine Reihe eingeführter DV-Programme. Das Zusammenspiel der unterschiedlichen Programme und die Anpassung der Programme an die konkreten betrieblichen Prozesse bietet die Möglichkeit, die anfallenden Arbeitsaufgaben auch bei deutlich reduziertem Personalbestand bewältigen zu können. Gleichzeitig wird bei konsequenter Nutzung der DV-Programme das Ziel einer Qualitätsverbesserung verfolgt.

Als Voraussetzung für die Erreichung dieser Zielsetzungen ist die Koordination der DV-Programme und eine konsistente Datenhaltung anzusehen. Dazu werden derzeit Anpassungen und Erweiterungen der DV-Programme vorbereitet und eingeführt.

CAFM - Computer-aided facility management

Mithilfe des CAFM-Systems wird die Steuerung der Gebäudemanagementprozesse und die betriebliche Kommunikation mithilfe eines zeitgemäßen zentralen Arbeitsmittels ermöglicht. Das CAFM-System dient als Instrument zur Unterstützung des Gebäudemanagements durch die Informationstechnik.

Dabei stehen die Bereitstellung von Informationen über die Gebäude und deren Ausstattung und die Unterstützung von Arbeitsprozessen im Vordergrund. Die Methodenkompetenz der Mitarbeiter des Eigenbetriebs ZGM wird durch die konsequente Anwendung dieses Arbeitsmittels eine deutlich höhere Stufe gestellt. Alle Mitarbeiter des technischen und des infrastrukturellen Gebäudemanagements erhalten damit Zugang zu einer zentralen Datenbank, in der die gebäudebezogenen Daten für sämtliche städtischen Gebäude enthalten sind, die vom EB ZGM bewirtschaftet bzw. betreut werden.

Die CAFM-Software ist bereits beschafft und installiert worden. Die Mitarbeiter, die mit diesem System arbeiten, sind in die Anwendung der Software eingewiesen worden und haben dazu die und Grundschulung, die sie für das Bedienen der Software benötigen, absolviert.

Die Rolle als zentrales Arbeitsmittel kann das CAFM-System jedoch nur dann ausfüllen, wenn die Verknüpfungen zum SAP und dessen Modulen hergestellt sind. Die Verknüpfung zwischen beiden Systemen ist zwar in beiden DV-Systemen vom Grundsatz her angelegt, um den ständigen Datenaustausch und die Verlust freie Nutzung beider DV- Software zu ermöglichen sind Anpassungsprogrammierungen sowohl SAP als auch im CAFM-System unabdingbar gewesen. Mit der Anpassungsprogrammierung ist neben dem Ziel einer Verknüpfung der beiden Systeme die Absicht verfolgt worden, die Handhabung der SAP-Software zu vereinfachen und damit die Akzeptanz durch die Mitarbeiter zu erhöhen.

Die Softwareanpassung hat sich im Zuge der Bearbeitung als schwieriger als zunächst geplant und von der ITC-GmbH erwartet erwiesen. Mittlerweile sind die Grundtechnologien der Anpassungsprogrammierung für beide Softwaresysteme abgestimmt. Der Datentransfer zwischen dem SAP und dem CAFM-System ist inzwischen möglich. Die Übertragung bzw. der Austausch der Daten ist technisch gelöst. Die Daten in beiden Datenbanken sind konsistent, so dass in beiden Systemen parallel gearbeitet werden kann und dabei korrekte Ergebnisse generiert werden.

Ab 1. Juli 2012 werden die grundlegenden SAP-Masken und die ProFM-Menüs für die Testphase zur Verfügung stehen. Der Test durch eine Bearbeitergruppe im EB ZGM wird im Juli und August 2012 durchgeführt und anschließend ausgewertet, um gegebenenfalls notwendige Anpassungen und Korrekturen an der Software vornehmen zu können. Die Anpassungen werden danach im September durchgeführt. Der Start der produktiven Anwendung wird damit spätestens im Oktober 2012 möglich sein.

SAP

Neben der Verknüpfung der SAP-Software-Module mit dem CAFM-System und der Programmierung SAP-Anwendungsmenüs, die eine intuitive Bedienung ermöglichen und auf die Arbeitsprozesse im EB ZGM abgestimmt sind, werden weitere Anpassungsprogrammierungen in den vom EB ZGM genutzten SAP-Anwendungen vorgenommen.

Für die Nachweisführung und die fortlaufende Kostenkontrolle bei Bauvorhaben, die vom EB ZGM betreut werden, wird ein Bericht programmiert, aus dem Tag aktuell ein Bautagebuch generiert werden kann. Dadurch wird sowohl die Arbeit der technischen Bearbeitern als auch des Baucontrollings erleichtert und präziser gemacht. Sämtliche Informationen zu dem jeweiligen Vorhaben können dadurch transparent und in hoher Aktualität dargestellt werden. Weitere Werkzeuge werden für die Finanzbuchhaltung des Betriebscontrolling durch Anpassungsprogrammierungen des SAP-Systems geschaffen und installiert.

GLT – Gebäudeleittechnik/ Datenfernlesung

In den zurückliegenden Jahren ist vorhandene Gebäudeleittechnik ausgebaut worden. Da die ursprünglich beschaffte Software dem systematischen und effektiven Ausbau der Gebäudeleittechnik nicht gewährleistet, muss eine Software installiert werden, die die Voraussetzung für den Ausbau schafft.

Mit Hilfe dieser Software soll nicht nur das bei der öffentlichen Installation der Gebäudeleittechnik angestrebte Störungsmanagement möglich sein. Mit der Installation einer verbesserten Software soll vor allem die schnelle Datenbereitstellung über Verbräuche an Energie, Wasser etc. und die zentrale Steuerung der Haustechnik erreicht werden. Die Entwicklung der Kommunikationstechnik bietet dafür deutlich verbesserte Voraussetzungen. Bei einem Anforderungsprofil sind infrage kommende Softwareprogramme ausgesucht worden. Die am geeignetsten erscheinenden Hersteller von entsprechenden Softwaresystemen sind zur Präsentation ihrer Produkte aufgefordert worden und haben im Mai und Juni 2012 Präsentationen durchgeführt. Die Ergebnisse der Präsentation werden derzeit nach wirtschaftlichen, funktionalen und technischen Kriterien ausgewertet. Ziel ist es, eine Installation des Software-Updates im Jahr 2012 vornehmen und damit den Ausbau der Gebäudetechnik vorantreiben zu können.